

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

Stadtrat Dr. Reinhold Babor

**ANFRAGE**

05.10.2016

**Kriegsgräberstätte Nordfriedhof - Instandsetzungsmaßnahme auf dem  
Gräberfeld für Bombenopfer des 2. Weltkriegs**

Der Gesamtzustand des Gräberfeldes hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich verschlechtert, da die kleinen Namenssteine durch ihr Eigengewicht mehr und mehr im Boden versinken, teilweise schon zugewachsen und so nicht mehr lesbar sind. Es kommt zu Beschwerden von Angehörigen und Besucher gerade um Allerheiligen. Am 01. November richtet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge alljährlich die Gedenkfeier am Gräberfeld für die über 7.000 Bombenopfer Münchens aus. 300.000 Menschen waren obdachlos. Handlungsbedarf ist gegeben. Die Namen der über 2.000 Toten am Gräberfeld sollen wieder deutlich sicht- und lesbar werden, da noch viele Angehörige leben. Daher muss die Namenskennzeichnung und die Einzelgrabkennzeichnung erhalten bleiben. Da die Stadt die Anlage mit staatlicher Unterstützung erhält und pflegt, ergeben sich Fragen:

1. Gibt es Gestaltungsvorschläge von Garten- und Landschaftspflegefirmen, die z.B. auch den Waldfriedhof pflegen?
2. Sind bereits Varianten vorhanden, welches Material (Bronzetafeln, Granitstelen, Granitsteine mit Bronzetafeln usw.) verwendet wird, wie das Gräberfeld und auch die Wege gärtnerisch überarbeitet und geeignete Hinweisschilder für Besucher angebracht werden?
3. Wie werden die Kosten für diese große Instandsetzungsmaßnahme auf Stadt und Land verteilt?
4. Wie beteiligt sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge an dieser Maßnahme?
5. Wann kann mit der Instandsetzungsmaßnahme begonnen werden?

Dr. Reinhold Babor, Stadtrat